

Wir sind eine der jüngsten Universitäten Deutschlands und denken in Möglichkeiten statt in Grenzen. Mitten in der Ruhrmetropole entwickeln wir an 11 Fakultäten Ideen mit Zukunft. Wir sind stark in Forschung und Lehre, leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für eine Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

In der **Fakultät für Bildungswissenschaften** der Universität Duisburg-Essen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

1. Universitätsprofessur für „Theorie und Methoden der Sozialen Arbeit“

(Bes.-Gr. W 3 LBesO W)

Gesucht wird eine auch international vernetzte Persönlichkeit, die den Schwerpunkt in Forschung und Lehre in voller Breite vertritt.

Die Bewerberin bzw. der Bewerber verfügt über eine breite Expertise in Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit sowie eine explizite Forschungsorientierung. Erwartet werden zudem fundierte Kenntnisse zur Geschichte Sozialer Arbeit. Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber soll sich an der Profilbildung von Forschungsschwerpunkten der Fakultät beteiligen sowie den Ausbau der Internationalisierung von Forschung und Lehre unterstützen.

Die mit Übernahme der Professur verbundenen Lehrleistungen sind vornehmlich im B.A.-/M.A.-Studiengang „Soziale Arbeit“ zu erbringen. Bezüge in die Studiengänge der Erziehungswissenschaft und zum bildungswissenschaftlichen Studium der Lehramtsstudiengänge sind gleichwohl wünschenswert. Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber soll sich zudem aktiv an der Planung bzw. Implementierung des neuen Masterstudiengangs in der Sozialen Arbeit beteiligen.

2. Universitätsprofessur für „Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt lokale Steuerung“

(Bes.-Gr. W 2 LBesO W)

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die die Soziale Arbeit in Forschung und Lehre mit dem genannten Schwerpunkt in voller Breite vertritt. Die Bewerberin bzw. der Bewerber sollte in den folgenden Feldern einschlägig sein:

- Steuerung Sozialer Arbeit
- Kommunalverwaltung (insb. Sozialadministration)

Mit der Professur ist die Leitung und Entwicklung der Arbeitsgruppe für Stadtteilentwicklung und sozialraumorientierte Arbeit (ehemals ISSAB) verbunden.

Erwartet werden zudem die staatliche Anerkennung als Sozialarbeiterin bzw. Sozialarbeiter oder eine äquivalente Qualifikation sowie Erfahrungen im Arbeitsfeld „Lokale Partizipation“ und Stadtteilarbeit.

Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber soll sich an der Profilbildung von Forschungsschwerpunkten der Fakultät beteiligen sowie den Ausbau der Internationalisierung von Forschung und Lehre unterstützen.

Die mit Übernahme der Professur verbundenen Lehrleistungen sind vornehmlich im B.A.-/M.A.-Studiengang „Soziale Arbeit“ zu erbringen. Bezüge in die anderen bildungswissenschaftlichen Studiengänge sind gleichwohl wünschenswert. Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber soll sich zudem aktiv an der Planung bzw. Implementierung des neuen Masterstudiengangs in der Sozialen Arbeit beteiligen.

3. Universitätsprofessur für „Sozialpädagogik“

(Bes.-Gr. W 2 LBesO W)

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die die Sozialpädagogik in Forschung und Lehre in voller Breite vertritt. Die Bewerberin bzw. der Bewerber sollte in den beiden folgenden Feldern einschlägig sein: sozialpädagogische Adressatinnen-/Adressaten- und Nutzerinnen-/Nutzerforschung und Fallverstehen bzw. Kasuistik.

Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber soll sich an der Profilbildung von Forschungsschwerpunkten der Fakultät beteiligen sowie den Ausbau der Internationalisierung von Forschung und Lehre unterstützen.

Die mit Übernahme der Professur verbundenen Lehrleistungen sind vornehmlich im B.A.-/M.A.-Studiengang „Soziale Arbeit“ zu erbringen. Bezüge in die Studiengänge der Erziehungswissenschaft und zum bildungswissenschaftlichen Studium der Lehramtsstudiengänge sind gleichwohl wünschenswert. Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber soll sich zudem aktiv an der Planung bzw. Implementierung des neuen Masterstudiengangs in der Sozialen Arbeit beteiligen.

Für alle Stellen gilt:

Erwartet werden Veröffentlichungen in hochrangigen referierten Publikationsorganen sowie der ausgeschriebenen Position angemessene Erfahrungen bei der Durchführung selbst eingeworbener, kompetitiver Drittmittelprojekte, vorzugsweise DFG-geförderter Projekte.

Die Universität Duisburg-Essen legt auf die Qualität der Lehre besonderen Wert. Didaktische Vorstellungen zur Lehre – auch unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen – sind darzulegen.

Die Einstellungs Voraussetzungen richten sich nach § 36 Hochschulgesetz NRW.

Die Universität Duisburg-Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern (s. <https://www.uni-due.de/diversity>). Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Unterlagen zum wissenschaftlichen und beruflichen Werdegang, Zeugniskopien, Darstellung des eigenen Forschungsprofils und der sich daraus ergebenden Perspektiven an der Universität Duisburg-Essen, Lehr-Lernkonzept, Angaben über bisherige Lehrtätigkeit und Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung sowie über eingeworbene Drittmittel) sind unter Angabe der jeweiligen Professur bis zum 30.09.2019 zu richten an den **Dekan der Fakultät für Bildungswissenschaften der Universität Duisburg-Essen, Herrn Univ.-Prof. Dr. Horst Bossong, dekanat@bildungswissenschaften.uni-due.de**.

Weitere Informationen zu den Stellen, deren Einbettung in die Universität Duisburg-Essen sowie in die Fakultät für Bildungswissenschaften finden Sie unter <http://www.uni-due.de/biwi/stellenausschreibungen>

www.uni-due.de

